



## Präoperative Nahrungskarenz

Anästhesie

### Grundsatz:

**Eine kurze perioperative Nahrungs- und Flüssigkeitskarenz hat einen positiven Effekt auf den postoperativen Outcome.**



#### **Feste Nahrung und fetthaltige Getränke bis maximal 6 h präoperativ**

- Karenzzeit von mindestens 6 h (Aspirationsgefahr, gesetzlicher Kontext)
- d.h. Operation am Morgen = ‹ab Mitternacht› nüchtern



#### **«Flüssig-klar» bis 2 h präoperativ**

- verkürzte Karenzzeit für klare Flüssigkeiten, erlaubt bis 2 h präoperativ (maximal 400 ml in den Stunden 6–2 h präoperativ)
- d.h. ‹klare Flüssigkeiten› bis spätestens 05<sup>00</sup> Uhr am OP-Tag, respektive bis 2 h vor Spitaleintritt (bzw. bei stationären Patienten bis zum individuell verordneten Zeitpunkt gemäss Anästhesieprämedikationsblatt)



#### **Erlaubte Getränke am GZF**

- Nur fettfreie, klare Flüssigkeiten (Bsp. Wasser, Cola, Rivella, Sirup, Tee oder Kaffee ohne Milch/Rahm)
- Bei geplanten längeren und grossen Eingriffen (bspw. grosse viszeralchirurgische Eingriffe) wird empfohlen, einmalig 200 ml Resource® Fruit als präoperatives Carboloadung zu verabreichen (bis maximal 2 h präop.).
- **Verboten sind fetthaltige Getränke wie Milch, Ovo, Kaffee mit Milch, etc.**

### **Bemerkungen**

Diese Weisung gilt auch für Kinder sowie Patienten mit Reflux, Diabetes oder Adipositas. Für Schwangere gilt: Während aktivem Geburtsvorgang nur klare Flüssigkeiten, 30 ml Na-Citrat 30' vor Sectio.

### **Literatur**

Perioperative fasting in adults and children: Guidelines from the European Society of Anaesthesiology; 2011; 28: 556 – 569